

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	1
A. Gesetzliche Regelung des Schuldrechts (§§ 241–853)	1
B. Schuldverhältnis als pflichtenbegründende Sonderbeziehung zwischen zwei oder mehreren Personen	1
I. Schuldverhältnis im engeren Sinn	2
II. Schuldverhältnis im weiteren Sinn	2
C. Entstehen des Schuldverhältnisses	2
D. Pflichten in einem Schuldverhältnis	3
I. Primäre Pflichten	3
1. Leistungspflichten	3
2. Rücksichtnahmepflichten aus § 241 Abs. 2	3
3. Obliegenheiten	4
II. Sekundärleistungspflichten	4
E. Relativität der Schuldverhältnisse	4
1. Teil: Entstehen des Schuldverhältnisses	5
1. Abschnitt: Rechtsgeschäftliches Schuldverhältnis	5
A. Kontrahierungszwang	5
I. Kontrahierungszwang kraft spezieller Regelung	5
1. Kontrahierungszwang aufgrund eines öffentlichen Interesses	5
2. Kontrahierungszwang aus Gründen des Wettbewerbs	6
II. Kontrahierungszwang nach allgemeinen Grundsätzen	6
1. Kontrahierungszwang gemäß § 826	6
2. Aufnahmezwang aus Art. 9 GG	7
3. Allgemeiner Kontrahierungszwang bei öffentlichen Versorgungsaufgaben	7
B. Einschränkung der Gestaltungsfreiheit	8
I. Nichtigkeitsvorschriften	8
II. Verbot der Abänderung gesetzlicher Schutzvorschriften	8
III. Verfügungsbeschränkungen	8
2. Abschnitt: Rechtsgeschäftsähnliche Schuldverhältnisse	9
A. Rechtsgeschäftsähnliche Schuldverhältnisse gemäß § 311 Abs. 2	9
I. Aufnahme von Vertragsverhandlungen	10
II. Vertragsanbahnung	10
III. Ähnliche geschäftliche Kontakte	11
1. Nichtige Verträge	11
2. Gefälligkeitsverhältnisse nur mit Rücksichtnahmepflichten	11
Fall 1: Probefahrt mit Problemen	12
3. Verhältnis zwischen dem Versprechenden und dem Dritten beim Vertrag zugunsten Dritter	13
B. Schuldverhältnis mit Dritten	14
I. Inanspruchnahme des Vertrauens in besonderem Maße	14
II. Eigenes wirtschaftliches Interesse am Vertragsschluss	15

III. Berechtigungen Dritter	16
IV. Berufshaftung	17
3. Abschnitt: Gesetzliche Schuldverhältnisse	18
A. Gesetzliche Schuldverhältnisse im Schuldrecht	18
B. Gesetzliche Schuldverhältnisse im Sachenrecht	18
2. Teil: Pflichten aus dem rechtsgeschäftlichen Schuldverhältnis	21
1. Abschnitt: Überblick	21
2. Abschnitt: Ermittlung der Hauptleistungspflichten	22
A. Bestimmung des Umfangs der Leistungspflicht	22
I. Bestimmung des Leistungsgegenstands durch Vertragsauslegung	22
II. Bestimmung des Leistungsgegenstands bei nur bestimmbar vereinbarter Leistung	23
1. Bestimmung des Umfangs der Leistung bei einer Gattungsschuld	23
2. Bestimmung des Leistungsgegenstands bei einer Wahlschuld	24
3. Nachträgliche Leistungsbestimmung durch eine Partei oder einen Dritten	25
a) Bestimmung des Gegenstands der Leistung gemäß § 315	25
b) Bestimmung der Gegenleistung gemäß §§ 315, 316	26
Fall 2: Honorarprofessor	27
c) Bestimmung der Leistung durch einen Dritten gemäß §§ 317 ff.	29
B. Bestimmung der Leistungsmodalitäten	30
I. Bestimmung der Leistungszeit	30
1. Bestimmung der Leistungszeit durch Vereinbarung	30
2. Spezielle gesetzliche Regelungen bezüglich der Leistungszeit	31
3. Leistungszeit aus den Umständen	32
4. Allgemeine Regelung des § 271	32
II. Bestimmung des Leistungsorts	33
C. Geldschuld	35
3. Abschnitt: Nebenleistungspflichten	36
A. Vereinbarte Nebenleistungspflichten	36
B. Gesetzlich speziell geregelte Nebenleistungspflichten	36
C. Nicht speziell geregelte Nebenleistungspflichten	37
I. Mitwirkungspflichten	37
II. Auskunft- und Rechenschaftspflichten	37
4. Abschnitt: Pflichten aus § 241 Abs. 2	38
A. Leistungstreuepflichten	39
B. Aufklärungspflichten	39
C. Schutzpflichten	40
5. Abschnitt: Obliegenheiten	40
■ Zusammenfassende Übersicht: Pflichten und Obliegenheiten aus vertraglichen Schuldverhältnissen	42

3. Teil: Verletzung schuldrechtlicher Pflichten	43
1. Abschnitt: Überblick	43
A. Folgen der Verletzung schuldrechtlicher Pflichten	43
B. Tatbestände der Pflichtverletzung	44
I. Überblick	44
II. Abgrenzung der Pflichtverletzungen	45
III. Einordnung des Gewährleistungsrechts in das System der allgemeinen Vorschriften	46
2. Abschnitt: Unmöglichkeit	48
A. Ausschluss des Leistungsanspruchs gemäß § 275 Abs. 1–3	48
I. Unmöglichkeit i.S.d. § 275 Abs. 1	49
1. Untergang des Leistungsgegenstands bei der Stückschuld	50
2. Unmöglichkeit bei der Gattungsschuld	50
a) Konkretisierung der Gattungsschuld im Falle der Holschuld	51
b) Konkretisierung bei der Bringschuld	52
c) Konkretisierung bei der Schickschuld	53
d) Bindung an die Konkretisierung	53
Fall 3: Fernseher in Flammen	54
3. Geschuldeter Leistungsgegenstand gehört einem Dritten	56
Fall 4: Ein Schiff, zwei Käufer	57
4. Untergang des Leistungssubstrats	59
5. Unmöglichkeit bei anderweitigem Erfolgseintritt	60
6. Unmöglichkeit bei persönlich geschuldeter Tätigkeit	61
Fall 5: Krankheitsbedingte Betriebseinstellung	61
7. Einsatz übernatürlicher Kräfte	63
8. Geschuldete Leistung kann infolge Zeitablaufs nicht mehr erbracht werden	63
II. Leistungsverweigerungsrechte aus § 275 Abs. 2 und 3	64
1. Leistungsverweigerung gemäß § 275 Abs. 2	65
a) Verhältnis zwischen § 275 Abs. 2 und § 439 Abs. 4 (§ 635 Abs. 3)	65
b) Verhältnis zwischen § 275 Abs. 2 und § 313	65
c) Bestimmung des groben Missverhältnisses	67
Fall 6: Ein Grundstück, zwei Käufer	68
2. Leistungsverweigerungsrecht gemäß § 275 Abs. 3	69
III. Vorübergehende Unmöglichkeit	70
1. Ausnahmsweise Gleichstellung mit endgültiger Unmöglichkeit	70
2. Vorübergehende Unmöglichkeit ohne Gleichstellung	70
Fall 7: Audi auf Abwegen	71
B. Erlöschen oder Bestehenbleiben des Gegenleistungsanspruchs	73
I. Anwendungsbereich des § 326	74
II. Verantwortlichkeit des Gläubigers, § 326 Abs. 2 S. 1 Alt. 1	75
1. Verletzung einer Verhaltenspflicht	75
2. Obliegenheitsverletzung	76
3. Vertragliche Risikoübernahme	76

4. Beiderseitig zu vertretende Unmöglichkeit	76
Fall 8: Fehler beim Verladen	77
III. Annahmeverzug des Gläubigers, § 326 Abs. 2 S. 1 Alt. 2	81
IV. Anrechnungspflicht gemäß § 326 Abs. 2 S. 2	82
C. Sekundärleistungsansprüche	82
I. Anspruch aus § 311 a Abs. 2 wegen eines anfänglichen Leistungshindernisses	83
1. Voraussetzungen	83
2. Rechtsfolgen	84
II. Anspruch aus §§ 280 Abs. 1 u. 3, 283	84
1. Schuldverhältnis	85
2. Pflichtverletzung – Leistungsbefreiung gemäß § 275 Abs. 1–3 nach Vertragsschluss	86
3. Keine Entlastung gemäß § 280 Abs. 1 S. 2	87
4. Rechtsfolgen	87
a) Abgrenzung Schadensersatz statt oder neben der Leistung	87
b) Berechnung des Ersatzanspruchs	88
aa) Surrogationstheorie und Differenztheorie	88
bb) Leistung teilweise oder nicht wie geschuldet erbracht	90
III. Anspruch auf Aufwendungsersatz	90
IV. Anspruch auf Surrogatsherausgabe gemäß § 285	91
1. Schuldverhältnis	91
2. Unmöglichkeit der Leistung	91
3. Erlangung eines Ersatzes oder Ersatzanspruches	91
4. Kausalität und Identität	92
5. Rechtsfolgen	92
D. Rücktrittsrecht	92
■ Zusammenfassende Übersicht: Unmöglichkeit	93
3. Abschnitt: Nichtleistung nach Fristsetzung	94
A. Relevante Regelungen	94
B. Anspruch aus §§ 280 Abs. 1 u. 3, 281	94
I. Schuldverhältnis	95
II. Fälliger durchsetzbarer Anspruch	96
1. Fälligkeit	96
2. Durchsetzbarkeit	97
III. Leistung nicht oder nicht wie geschuldet erbracht	98
1. Nichtleistung	98
2. Schlechtleistung	99
IV. Fristsetzung und erfolgloser Fristablauf; Entbehrlichkeit der Frist oder Abmahnung und erneuter Verstoß	99
1. Fristsetzung und Fristablauf	99
2. Erfolglosigkeit des Fristablaufs	101
Fall 9: Teilweise eingehaltene Frist	102
3. Entbehrlichkeit der Fristsetzung	104
a) Entbehrlichkeit der Fristsetzung kraft Vereinbarung	105

b) Entbehrlichkeit der Fristsetzung gemäß § 281 Abs. 2 Alt. 1	105
c) Entbehrlichkeit der Fristsetzung gemäß § 281 Abs. 2 Alt. 2	106
d) §§ 437 Nr. 3, 440 und §§ 634 Nr. 4, 636	106
4. Abmahnung und erneuter Verstoß, § 281 Abs. 3	107
V. Keine Entlastung gemäß § 280 Abs. 1 S. 2	107
VI. Anspruchsausschluss gemäß § 242 bei eigener Vertragsuntreue	108
VII. Rechtsfolgen	109
1. Schwebezustand	109
a) Beendigung durch Erfüllung	109
b) Beendigung durch Annahmeverzug begründendes Angebot?	110
Fall 10: Späte Spezialmaschine	110
c) Keine Beendigung durch Erfüllungsverlangen	112
2. Erlöschen des Erfüllungsanspruchs	113
3. Erlöschen des Gegenanspruchs	113
4. Schadensersatz statt der Leistung	114
a) Umfang und Inhalt des Schadensersatzanspruchs	114
Fall 11: Teureres TV	118
Fall 12: Briefloser Bentley	121
b) Besonderheiten bei gegenseitigen Verträgen	123
c) Teilleistungen und Schlechtleistungen	124
■ Zusammenfassende Übersicht: Nichtleistung nach Fristsetzung	126
4. Abschnitt: Aufwendungsersatz gemäß § 284	127
A. Schadensersatz statt der Leistung	128
B. Aufwendungen	128
C. Kein Ausschluss nach § 284, letzter Hs.	129
D. Rechtsfolgen	129
5. Abschnitt: Schuldnerverzug	129
A. Anspruch auf Ersatz des Verzögerungsschadens	130
I. Schuldverhältnis	130
II. Schuldnerverzug	132
1. Fälliger durchsetzbarer Anspruch	132
a) Einrede des nicht erfüllten Vertrags gemäß § 320	132
Fall 13: Schwerfälliger Käufer	132
b) Einrede des Zurückbehaltungsrechts gemäß § 273	133
c) Auswirkungen anderer Einreden auf den Schuldnerverzug	134
2. Nichtleistung des Schuldners	135
3. Mahnung oder deren Entbehrlichkeit	135
a) Mahnung	135
aa) Keine Mahnung vor Fälligkeit	136
bb) Aufforderung zur Erbringung der geschuldeten Leistung	136
cc) Mahnung bei erforderlicher Mitwirkung des Gläubigers	137
b) Gleichstellung der Klageerhebung und des Mahnbescheids mit der Mahnung	137
c) Entbehrlichkeit der Mahnung	138

aa) Entbehrlichkeit der Mahnung gemäß § 286 Abs. 2 Nr. 1	138
bb) Entbehrlichkeit der Mahnung gemäß § 286 Abs. 2 Nr. 2	138
cc) Entbehrlichkeit der Mahnung gemäß § 286 Abs. 2 Nr. 3	139
dd) Entbehrlichkeit der Mahnung gemäß § 286 Abs. 2 Nr. 4	139
d) Verzugseintritt gemäß § 286 Abs. 3	140
aa) Entgeltforderungen	140
bb) Fälligkeit und Zugang einer Rechnung	141
cc) 30-Tage-Frist	141
dd) Besonderer Hinweis gegenüber Verbrauchern	142
e) Vereinbarungen über den Verzugseintritt	142
4. Kein Verzug ohne Vertretenmüssen (§ 286 Abs. 4)	143
a) Unverschuldete tatsächliche oder rechtliche Hindernisse	143
b) Unverschuldeter Irrtum	144
III. Rechtsfolge: Ersatz des durch den Verzug entstandenen Schadens	144
1. Beginn des Verzugs	144
2. Beendigung des Verzugs	145
a) Beendigung durch Entfallen der Verzugsvoraussetzungen	145
b) Beendigung durch Angebot der Schuldnerleistung in Annahmeverzug begründender Weise	145
3. Verzögerungsschaden	146
Fall 14: Ignoranter Installateur	147
B. Weitere Verzugsfolgen	148
■ Zusammenfassende Übersicht: Verzug	150
6. Abschnitt: Sonstige Verletzung von Leistungspflichten	151
A. Verträge ohne Gewährleistungsrecht	151
B. Verträge mit Gewährleistungsrecht	152
I. Kauf-/Werkvertragsrecht	152
II. Mietrecht/Reisevertragsrecht	152
7. Abschnitt: Verletzung von Rücksichtnahmepflichten aus § 241 Abs. 2	152
A. Anspruch aus §§ 280 Abs. 1 u. 3, 282 und Rücktritt gemäß § 324	152
I. Schadensersatz statt der Leistung gemäß §§ 280 Abs. 1 u. 3, 282	153
1. Bestehen eines Schuldverhältnisses	153
2. Verletzung einer Pflicht aus § 241 Abs. 2	153
3. Unzumutbarkeit der Leistung	154
4. Vertretenmüssen i.S.d. § 280 Abs. 1 S. 2	154
5. Rechtsfolge	154
II. Rücktritt gemäß § 324	154
III. Pflichtverletzungen in Sukzessivlieferungsverträgen	155
Fall 15: Triefende Tomaten	155
B. Anspruch aus § 280 Abs. 1 wegen der Verletzung einer Pflicht zur Rücksichtnahme	159
I. Spezielle Pflichten in vorvertraglichen Schuldverhältnissen	160
1. Grundloser Abbruch von Vertragsverhandlungen	160
Fall 16: Verpasster Vertragsschluss	161

2. Vertragspartner verschuldet die Unwirksamkeit eines Vertrags	164
II. Verletzung anderer Rücksichtnahmepflichten in vorvertraglichen und vertraglichen Schuldverhältnissen	165
1. Verletzung von Aufklärungspflichten	165
a) Aufklärungspflichten im vorvertraglichen Schuldverhältnis	166
aa) Vorrangige Regelungen im vorvertraglichen Schuldverhältnis	166
Fall 17: Miese Maklerin	168
bb) Verletzung einer Aufklärungspflicht	171
cc) Inhalt des Ersatzanspruchs	172
b) Aufklärungspflichten nach Vertragsschluss	173
Fall 18: Bröckelnder Beton	173
2. Verletzung von Schutzpflichten	174
Fall 19: Böse Bananenschale	176
3. Verletzung der Leistungstreuepflichten	177
Fall 20: Ladenhüter Lack	178
■ Zusammenfassende Übersicht: Verletzung von Rücksichtnahmepflichten	179
8. Abschnitt: Vertretenmüssen nach §§ 276–278	180
A. Verantwortlichkeit des Schuldners gemäß §§ 276, 277	180
I. Vorsatz und Fahrlässigkeit	180
II. Vertragliche oder gesetzliche Haftungsmilderungen	181
III. Vertragliche oder gesetzliche Haftungsverschärfungen	182
IV. Zurechnungsfähigkeit	184
B. Haftung für Erfüllungsgehilfen	184
I. Schuldverhältnis	185
II. Erfüllungsgehilfe	185
1. Tätigwerden bei der Erfüllung einer dem Schuldner obliegenden Verbindlichkeit	185
Fall 21: Überlassung eines Krans mit Kranführer	187
2. Willentliche Einbindung	189
III. Pflichtverletzung des Erfüllungsgehilfen bei Erfüllung der übertragenen Verbindlichkeit	189
Fall 22: Gelegenheit macht Diebe	189
IV. Verschulden	192
C. Haftung für gesetzliche Vertreter	193
I. Gesetzlicher Vertreter	193
II. Pflichtverletzung	193
III. Verschulden	193
4. Teil: Gläubigerverzug gemäß §§ 293 ff.	194
1. Abschnitt: Voraussetzungen des Gläubigerverzugs	194
A. Angebot der Leistung	194
I. Tatsächliches Angebot	194
II. Wörtliches Angebot	195
III. Entbehrlichkeit eines Angebots	196

B. Schuldner zur Leistung imstande und bereit (§ 297)	196
C. Nichtannahme der Leistung oder Unterlassen einer Mitwirkungshandlung	196
2. Abschnitt: Rechtsfolgen des Gläubigerverzugs	197
A. Haftungsmilderung gemäß § 300 Abs. 1	197
Fall 23: Vergesslicher Versicherungsmakler	197
B. Übergang der Leistungsgefahr bei Gattungsschulden	198
C. Anspruch des Schuldners auf Ersatz von Mehraufwendungen	199
Fall 24: Feuchtes Getreide	199
D. Weitere Rechtsfolgen des Gläubigerverzugs	201
Stichwortverzeichnis.....	203